

autohifi

autohifi
HiFi · Multimedia · Navigation

**MAC
AUDIO**

Fearless 4000 D



- + viel Leistung
- + LED-Anzeige
- + satter Bass

Oberklasse

Preis/Leistung: ★★★★★

MAC AUDIO

Die günstigste Endstufe im Test steht den Konkurrenten in Sachen Leistung in nichts nach. Aber punktet die Fearless 4000 D auch ausstattungsseitig?

Mit ihren stattlichen Maßen von 47 x 6 x 29 cm ist die Mac Audio Fearless 4000 D die wichtigste Endstufe im Testfeld. Der schlichte Aluminium-Kühlkörper des Mac-Audio-Verstärkers wird vor allem von seiner integrierten Digitalanzeige geprägt, auf der man im Betrieb in roten LED-Lettern sowohl die Spannung als auch die Temperatur ablesen kann.



Voll im Bilde. Die erhöht angebrachte Spannungs- und Temperaturanzeige der Fearless 4000 D informiert über die aktuellen Betriebszustände

An den Seitenblechen findet der Interessent die sauber gekapselten Anschlussblöcke und die auf der gegenüberliegenden Seite angeordneten Einstellregler. Hier können für beide Kanalpaare ein Bass-Boost (bei 45 Hz mit bis zu 12 dB), ein Hochpassfilter (40 bis 400 Hz, Flankensteilheit 12 dB/Oktave) oder ein Tiefpassfilter mit identischen Regelbereichen zugeschaltet werden. Wer außer der Fearless 4000 D noch eine weitere Endstufe betreiben möchte, kann das Signal hierfür an den einzeln verschraubten Chinch-Ausgangsbuchsen abgreifen. Wer hingegen die Fearless 4000 D mit dem Betrieb des Subwoofers betraut, darf sich über die beiliegende Kabelfernbedienung freuen. Ein Eingangswahlschalter komplettiert das Regel-Panel, hier kann man zwischen Zwei-, Drei und Vierkanal-Eingang wählen. Im Messlabor zeigte sich der günstigste Verstärker im Testfeld mit Werten, die ganz vorne mithalten können:

4 x 120 Watt und 4 x 165 Watt an 4 respektive 2 Ohm bringen die Lautsprecher gut in Schwung. In der klassischen Satelliten-Sub-Konstellation bringt es die Fearless 4000 D auf 2 x 111 Watt plus 358 Watt für den Subwoofer. Als Highlight der Messprozedur darf der Rauschabstand von 94 dB gewertet werden – ein Wert, den oftmals auch doppelt so teure Endstufen nicht erreichen. Im Hörraum sorgte die Mac Audio dann vor allem dank ihrer fetzigen Gangart für gute Laune: Schnelle Basskicks und grollenden Tiefen gab die Fearless schön präzise und knackig wieder, sie konnte es im richtigen Moment aber auch mal richtig donnern lassen.

Fazit

Ein sehr interessantes Testfeld in einem sehr interessanten Verstärker-Segment. Alle vier getesteten Verstärker bieten sich dazu an, eine komplette Anlage mit Satelliten und Subwoofer anzutreiben. Alle Kandidaten haben genug Kraft, und so kann man sicher davon ausgehen, dass die vier Testanten ihren Käufern sehr viel Spaß bereiten werden.

Mac Audio Fearless 4000 D generiert mächtig viel Power und ist dazu auch noch alltags-tauglich ausgestattet – die coole LED-Anzeige gibt's zum Preis von sehr fairen 230 Euro oben-drauf.

